

Für Mensch & Umwelt

Umwelt 
Bundesamt

Fortbildung für den Öffentlichen Gesundheitsdienst

Perspektiven für ein bundesweites Pollenmonitoring in Deutschland

Conny Höflich

Fachgebiet II 1.5, Umweltmedizin und gesundheitliche Bewertung

12.04.2019, Berlin

Perspektiven für ein bundesweites Pollenmonitoring in Deutschland

Positionspapier

des fachübergreifenden Arbeitskreises

„Bundesweites Pollenmonitoring“

Gliederung

- 1 FACHÜBERGREIFENDER ARBEITSKREIS „BUNDESWEITES POLLENMONITORING“:
ZUSAMMENSETZUNG, ANLASS**
- 2 POLLENMONITORING IN DEUTSCHLAND:
STATUS QUO**
- 3 FACHÜBERGREIFENDER ARBEITSKREIS „BUNDESWEITES POLLENMONITORING“:
FORMIERUNG, ARBEITSWEISE UND ZIEL**
- 4 POSITIONSPAPIER**
- 5 NACH DEM POSITIONSPAPIER:
GREMIENPROZESS**

Fachübergreifender Arbeitskreis „Bundesweites Pollenmonitoring“

ZUSAMMENSETZUNG

17 Einrichtungen

25 Personen

gleichberechtigt
vertreten

UBA, Fachgebiet II 1.5:
zusätzlich Funktion der
Geschäftsstelle

**Patienten-
vertretung**
DAAB

**Berufs-
verband**
AeDA

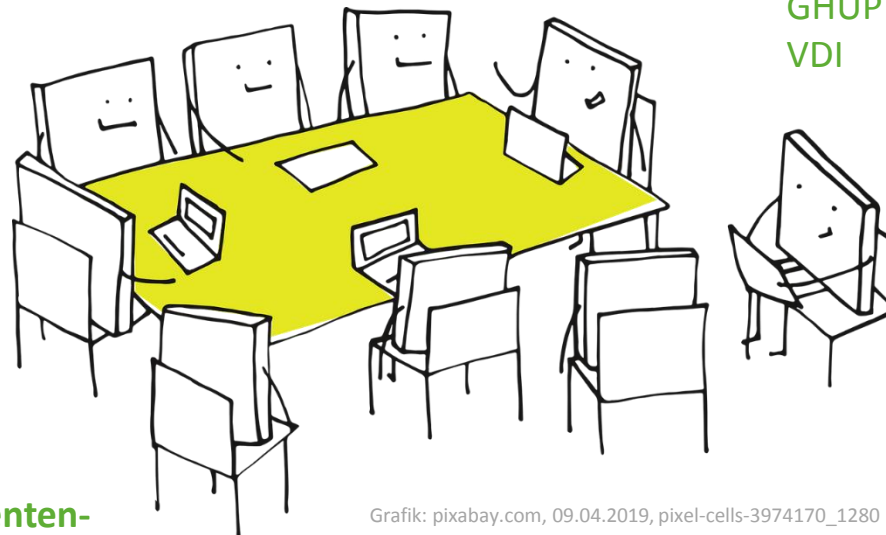
**Länderarbeitsgruppen,
Länderausschüsse**
LAI
LAUG

**Universitäre
Einrichtungen**
FU Berlin
RWTH Aachen
ZAUM, München

**Stiftung
PID**

**Fachgesellschaften,
Fachverbände**
DGAKI
GHUP
VDI

**Ministerielle
Einrichtungen,
Behörden**
LGL Bayern
DWD
LAGus M-V
MASGF
UBA II 1.5
UBA II 4



Grafik: pixabay.com, 09.04.2019, pixel-cells-3974170_1280

Fachübergreifender Arbeitskreis „Bundesweites Pollenmonitoring“

ANLASS

Home | Kontakt | Sitemap | Impressum

P Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst

Stiftung | Pollenallergie | Pollentagebuch/Pollen-App | Pollen im Fokus | Pollenvorhersage | Symposien & Literatur

DRINGENDER APPELL - Pollenfallen vor dem Aus

Dienstag, 27. September 2016

P Die Pollenfallen in Deutschland stehen vor dem Aus. Ein Wegfall hätte riskante Folgen: weniger Orientierung für Betroffene im Alltag, unwirksamere Medikamente, mangelnde epidemiologische Kenntnisse und eine lückenhafte Dokumentation bei der Beschreibung klimaschutzrelevanter Daten.

Die Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst (PID) betreibt seit ihrer Gründung 1983 bundesweit 35 Pollenfallen. In Kooperation mit dem Deutschen Wetterdienst entstehen so die täglichen **Pollenflugvorhersagen**. Anders als in anderen europäischen Ländern erhalten wir **keine staatliche Unterstützung**. Der PID finanziert sich ausschließlich durch den begrenzten Verkauf der Daten für Studienzwecke. Diese finanziellen Ressourcen sind nun erschöpft.

Mit Ablauf des Jahres 2016 kann der Betrieb der Pollenmessstationen ohne zusätzliche Mittel nicht aufrechterhalten werden.

Die Gesundheit von Millionen Pollenallergikern in Deutschland hängt von den Pollenflugdaten ab. **In einem offenen Brief fordern wir deshalb das Bundesgesundheitsministerium auf, der Pollenflugmessung in Deutschland eine finanzielle Zukunft zu geben.**

Dabei möchte ich Sie um Ihre Solidarität bitten. Unterstützen Sie mit Ihrer Unterschrift das Engagement des PID, damit wir weiter gute Arbeit leisten können.

Bitte laden Sie sich [hier](#) den Appell an das Bundesgesundheitsministerium als PDF-Dokument herunter und schicken es unterschrieben an uns. Wir leiten die gesammelten Dokumente an das Bundesgesundheitsministerium weiter.

Mit bestem Dank und herzlichen Grüßen

Ihr

Prof. Dr. Karl-Christian Bergmann

Aktuelles:

- Wochenpollenvorhersage Tristan - 04.04.2019**
04.04.2019
Birken- und Eschenblüte vor dem Höhepunkt!
[mehr](#)
- Wochenpollenvorhersage Frieder - 27.03.2019**
27.03.2019
Verhalten Start in die Birken- und Eschenpollensaison.
[mehr](#)
- Wochenpollenvorhersage Helene - 20.03.2019**
20.03.2019
Achtung - die Birke steht in den Startlöchern!
[mehr](#)

[zum Archiv](#)

© 2019 Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst [Seite drücken](#) | [Nach oben](#)

<http://www.pollenstiftung.de/aktuelles-einzelsicht/dringender-appell-pollenfallen-vor-dem-aus/f632a97b8f2898056638cc6bfd549db/>, Abrufdatum: 09.04.2019

Pollenmonitoring in Deutschland – Status quo

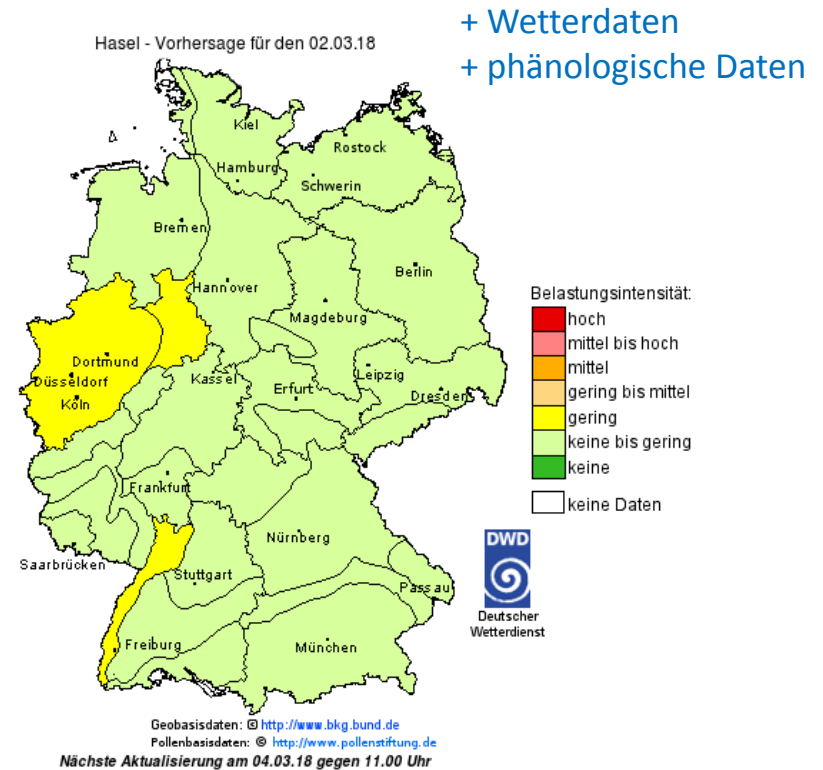
Pollenmessnetz

Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst (PID)



Pollenflugvorhersage

Deutscher Wetterdienst (DWD)



<http://www.pollenstiftung.de/pollenvorhersage/pollenmessstationen-in-deutschland/>, Abrufdatum: 02.03.18

<https://www.dwd.de/DE/leistungen/gefahrenindizespollen/gefahrenindexpollen.html>, Abrufdatum: 02.03.18

Pollenmonitoring in Deutschland – Status quo

Pollenmessnetz

Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst (PID)

Pollenflugvorhersage

Deutscher Wetterdienst (DWD)

 **Pollenmessstationen der Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst und kooperierender Stationen**

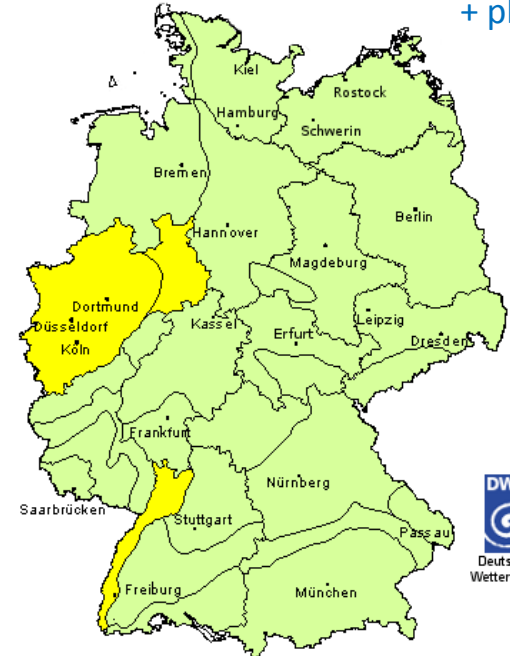


Stand: Januar 2018

- PID-Referenzmessstellen (ganzjährige Pollenanalyse)
- übrige PID-Pollenmessstationen (saisonale Pollenanalyse)
- temporär inaktive PID-Pollenmessstationen
- kooperierende Messstellen

Pollendaten

Hasel - Vorhersage für den 02.03.18



Belastungsintensität:

- hoch
- mittel bis hoch
- mittel
- gering bis mittel
- gering
- keine bis gering
- keine
- keine Daten



Geobasisdaten: © <http://www.bkg.bund.de>
Pollenbasisdaten: © <http://www.pollenstiftung.de>
Nächste Aktualisierung am 04.03.18 gegen 11.00 Uhr

+ Wetterdaten
+ phänologische Daten

<http://www.pollenstiftung.de/pollenvorhersage/pollenmessstationen-in-deutschland/>, Abrufdatum: 02.03.18

<https://www.dwd.de/DE/leistungen/gefahrenindizespollen/gefahrenindexpollen.html>, Abrufdatum: 02.03.18

Fachübergreifender Arbeitskreis „Bundesweites Pollenmonitoring“

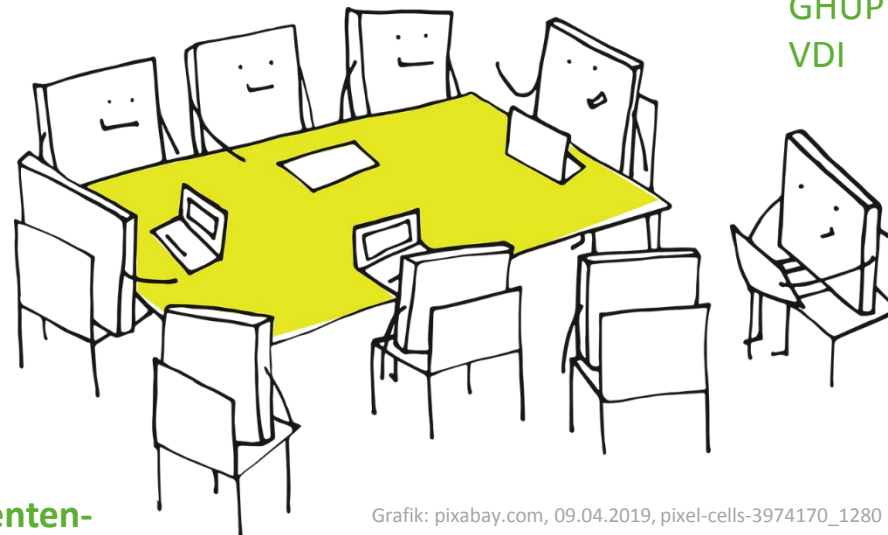
FORMIERUNG, ARBEITSWEISE UND ZIEL

im Sommer 2017

drei **Gesprächstage** zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten

Zusammenfassung in **Protokollen**, für den internen Gebrauch

Erstellen eines **Positionspapiers** zu Perspektiven für ein bundesweites Pollenmonitoring in Dtl.



Stiftung
PID

Fachgesellschaften,
Fachverbände

DGAKI
GHUP
VDI

Ministerielle
Einrichtungen,
Behörden

LGL Bayern
DWD
LAGus M-V
MASGF
UBA II 1.5
UBA II 4

Patienten-
vertretung
DAAB

Berufs-
verband
AeDA

Länderarbeitsgruppen,
Länderausschüsse
LAI
LAUG

Universitäre
Einrichtungen
FU Berlin
RWTH Aachen
ZAUM, München

Grafik: pixabay.com, 09.04.2019, pixel-cells-3974170_1280

Fachübergreifender Arbeitskreis „Bundesweites Pollenmonitoring“

FORMIERUNG, ARBEITSWEISE UND ZIEL

im Sommer 2017

drei **Gesprächstage** zu
unterschiedlichen
Themenschwerpunkten

Zusammenfassung in
Protokollen, für den
internen Gebrauch

Erstellen eines
Positionspapiers zu
Perspektiven für ein
bundesweites
Pollenmonitoring

November 2017



März 2018



Juni 2018



Positionspapier des fachübergreifenden Arbeitskreises „Bundesweites Pollenmonitoring“

GLIEDERUNG

Hintergrund

Methoden

Ergebnisse

- Pollendaten – für wen und wozu?
 - Gesundheitliche Relevanz von Pollen
 - Kosten pollenassoziierter allergischer Erkrankungen
 - Gesundheitlicher Nutzen von Pollendaten
 - Nutzen von Pollendaten: Weitere Anwendungsbereiche
- Methoden zur Erhebung von Pollendaten
- Status quo des bundesweiten Pollenmessnetzes
- Pollenmessnetze anderer europäischer Staaten
- Gesetzliche Rahmenbedingungen in Deutschland
- Möglichkeiten eines verlässlichen bundesweiten Pollenmessnetzes
 - Zukunftsvorstellungen der Stiftung deutscher Polleninformationsdienst
 - Ideen des DWD zu einem bundesweiten Automatenmessnetz
 - Modellcharakter von ePIN

Diskussion

Fazit

Positionspapier des fachübergreifenden Arbeitskreises „Bundesweites Pollenmonitoring“

GLIEDERUNG

Hintergrund

Methoden

Ergebnisse

- **Pollendaten – für wen und wozu?**
 - Gesundheitliche Relevanz von Pollen
 - Kosten pollenassoziierter allergischer Erkrankungen
 - Gesundheitlicher Nutzen von Pollendaten
 - Nutzen von Pollendaten: Weitere Anwendungsbereiche
- **Methoden zur Erhebung von Pollendaten**
- Status quo des bundesweiten Pollenmessnetzes
- **Pollenmessnetze anderer europäischer Staaten**
- Gesetzliche Rahmenbedingungen in Deutschland
- **Möglichkeiten eines verlässlichen bundesweiten Pollenmessnetzes**
 - Zukunftsvorstellungen der Stiftung deutscher Polleninformationsdienst
 - Ideen des DWD zu einem bundesweiten Automatenmessnetz
 - Modellcharakter von ePIN

Diskussion

Fazit

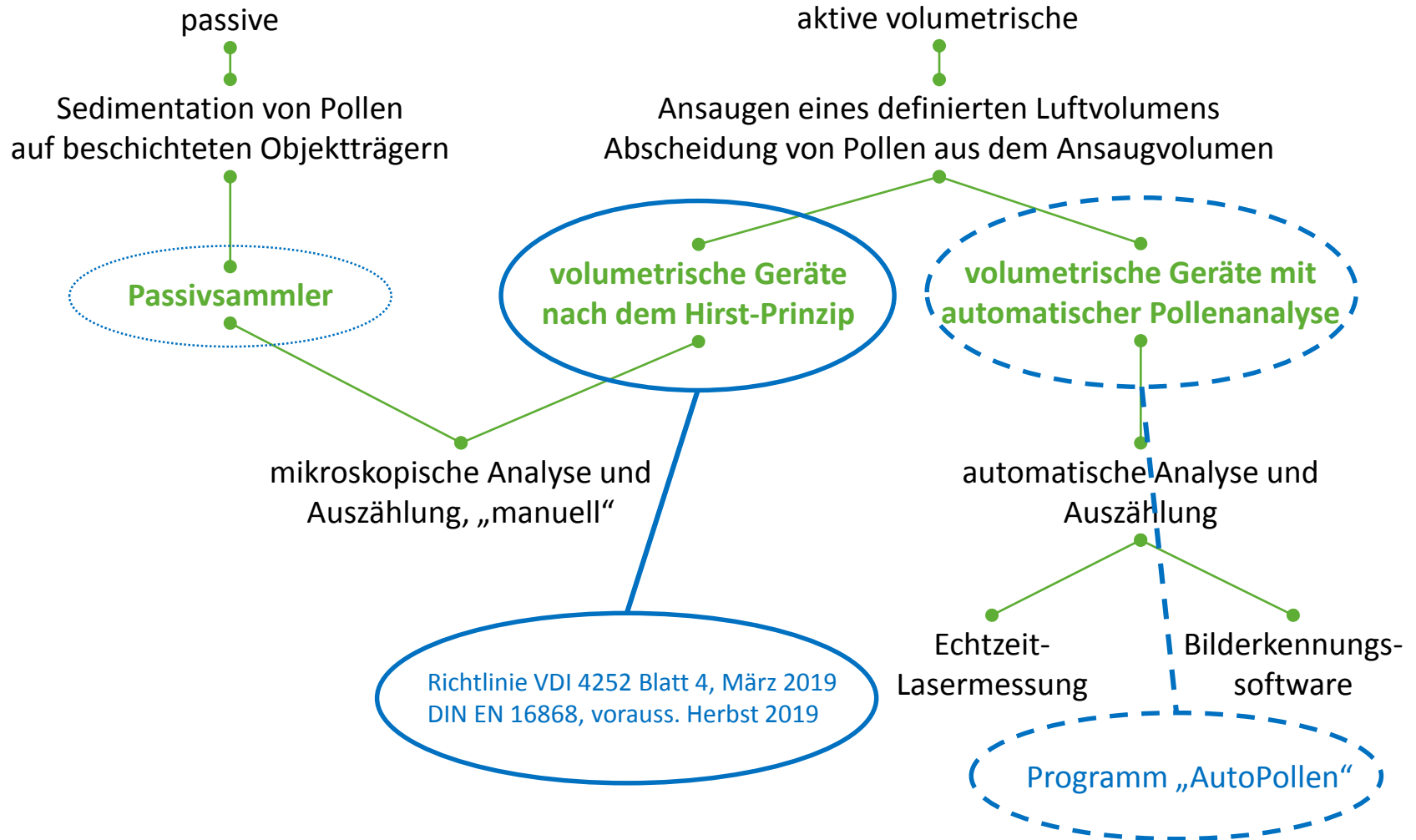
Positionspapier: Pollendaten – für wen und wozu?

18 % der Erwachsenen sind gegen **Gräserpollen sensibilisiert**,
17 % gegen **Birkenpollen**,
9 % gegen **Beifuß**.

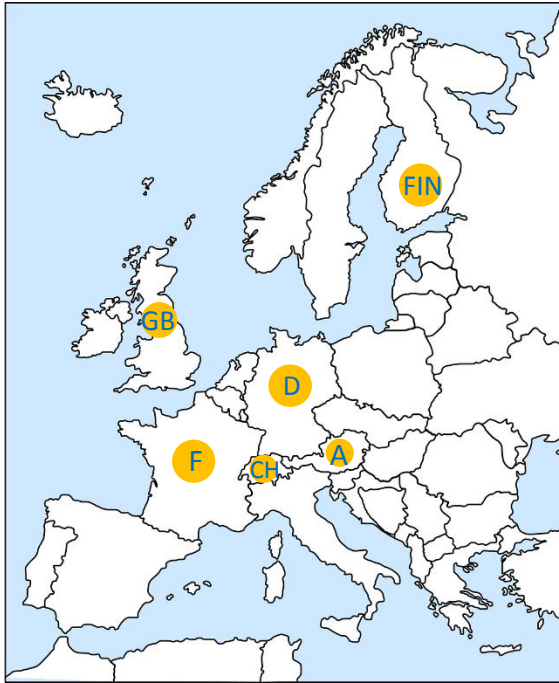
15 % der Erwachsenen **erkranken** an **allergischer Rhinitis**, 9 % an **Asthma**.



Positionspapier: Methoden zur Erhebung von Pollendaten



Positionspapier: Pollenmessnetze anderer europäischer Staaten



Europakarte: pixabay.com, 09.04.19, europe-32847_1280

Finanzierung und Verwaltung

CH: öffentlich finanziert, öffentlich verwaltet

F: gesetzliche Verpflichtung, kein Budget

F, GB, A, FIN, D: Unterfinanzierung

Methoden

Hirst-Typ-Fallen

CH: Aufbau eines Automatenmessnetzes

Datenausgabe

GB, CH, D, FIN: numerische bzw. semiquantitative Pollenflugvorhersage

F, A: Allergierisiko:

F: Pollendaten, phänologische Daten, Wetterdaten, klinische Daten

A: Pollendaten, Wetterdaten, „chemische Wetterdaten wie Ozon, Feinstaub“

Positionspapier: Möglichkeiten eines verlässlichen bundesweiten Pollenmessnetzes

ZUKUNFTSVORSTELLUNGEN DER STIFTUNG DEUTSCHER POLLENINFORMATIONSDIENST

Hybridmessnetz: mindestens 30 manuelle Pollenfallen, 5 bis 7 Pollenautomaten

Abbildung der Hintergrundbelastung für alle Regionen Deutschlands

Pollendaten gehen in Vorhersagemodelle ein

Weiterentwicklung von Techniken zur individuellen Pollenbelastung

IDEEN DES DWD ZU EINEM BUNDESWEITEN AUTOMATENMESSNETZ

Automatenmessnetz zur Messung der Hintergrundbelastung im urbanen Raum

MODELLCHARAKTER VON EPIN: ELEKTRONISCHES POLLENINFORMATIONSNETZWERK BAYERN

weltweit erstmalig Einsatz von Pollenvollautomaten neben manuellen Pollenfallen (8/4)

notwendige Anzahl und Lokalisation der Messstellen systematisch ermittelt

öffentliche Finanzierung, öffentliche Verantwortlichkeit

kostenfreie Verfügbarkeit der Pollendaten

Positionspapier: Fazit

ÖFFENTLICHE DASEINSVORSORGE

Aufnahme des bundesweiten Pollenmonitorings in den Katalog staatlicher Aufgaben, die der grundlegenden Versorgung der Bevölkerung mit wesentlichen Gütern und Dienstleistungen dienen.

Begründung: Bedeutung allergener Pollen für die menschliche Gesundheit, Bedeutung allergischer Erkrankungen für das Gesundheitssystem

Nutzen: nachhaltige Bereitstellung von frei verfügbaren Pollendaten, nachhaltige Weiterentwicklung des Messnetzes

Kosten-Nutzen-Verhältnis: bereits geringe Senkung der Krankheitskosten durch weiterentwickeltes Messnetz würde zu positivem Kosten-Nutzen-Verhältnis führen

MÖGLICHE ZUSTÄNDIGKEITEN

Bundeseinrichtung wie z. B. der DWD

Stiftung Deutscher Polleninformationsdienst

andere Einrichtung(en)

Kooperation von **messtechnischen**, **klinischen** und **wissenschaftlichen** Einrichtungen

Positionspapier: Pollendaten – für wen und wozu?



Positionspapier des fachübergreifenden Arbeitskreises „Bundesweites Pollenmonitoring“

GLIEDERUNG

Hintergrund

Methoden

Ergebnisse

- Pollendaten – für wen und wo
 - Gesundheitliche Relevanz von
 - Kosten pollenassoziierter all
 - Gesundheitlicher Nutzen von
 - Nutzen von Pollendaten: W
- Methoden zur Erhebung von
- Status quo des bundesweiten
- Pollenmessnetze anderer eur
- Gesetzliche Rahmenbedingun
- Möglichkeiten eines verlässlichen bundesweiten Pollenmonitoring
 - Zukunftsvorstellungen der Stiftung deutscher Pollen
 - Ideen des DWD zu einem bundesweiten Automaten
 - Modellcharakter von ePIN

Open access



Diskussion

Fazit

Nach dem Positionspapier: Gremienprozess

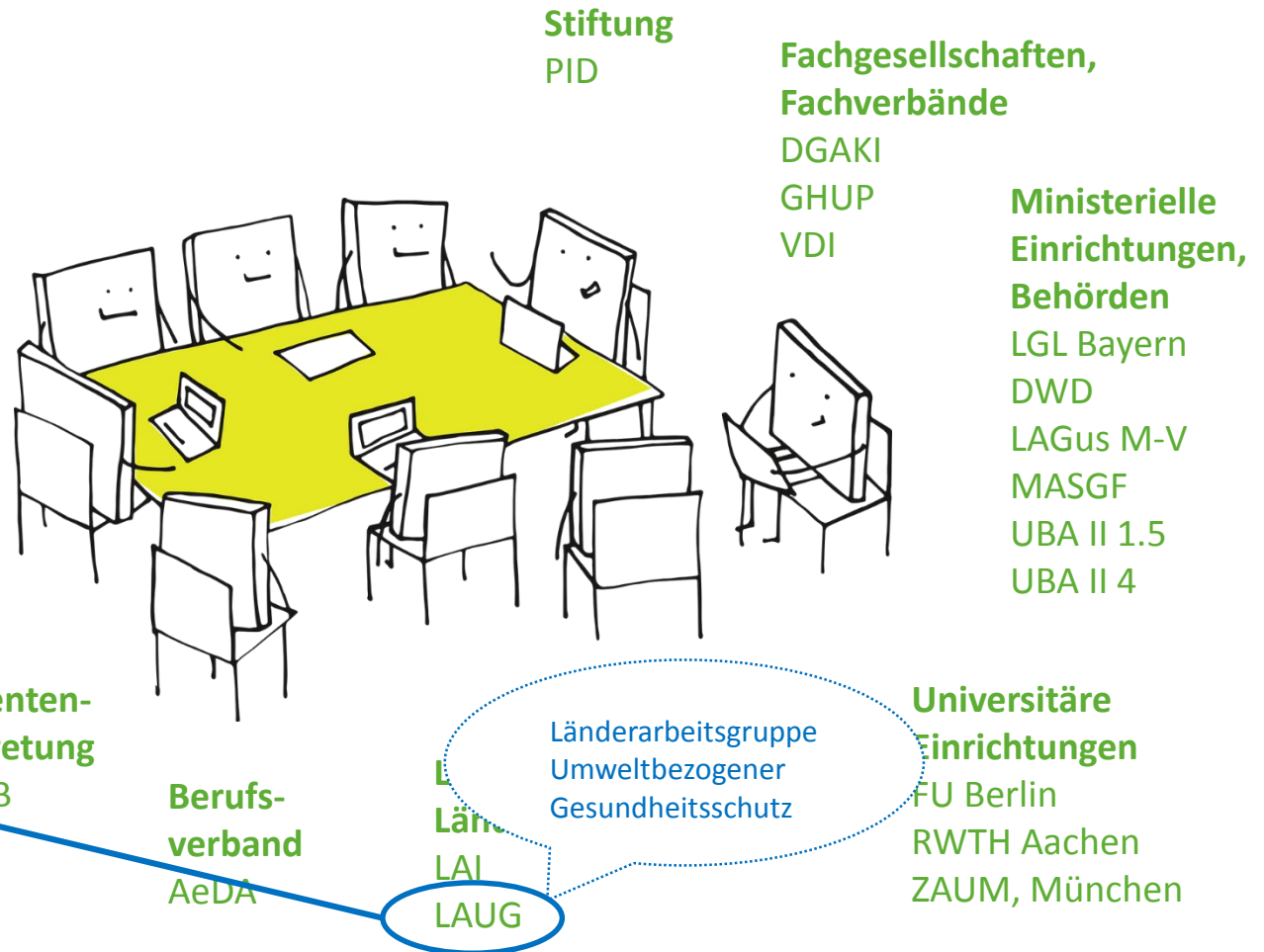
FORMIERUNG, ARBEITSWEISE UND ZIEL

im Sommer 2017

drei **Gesprächstage** zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten

Zusammenfassung in **Protokollen**, für den internen Gebrauch

Erstellen eines **Positionspapiers** zu Perspektiven für ein bundesweites Pollenmonitoring in Dtl.



Nach dem Positionspapier: Gremienprozess

LAUG ->

Länderarbeitsgruppe Umweltbezogener
Gesundheitsschutz

21. Sitzung,
Sept. 2018

Beschlussvorlage
für die AOLG:

„Die GMK bittet das
Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur (BMVI)
auf der Basis des Berichtes des
Fachübergreifenden
Arbeitskreises
„Bundesweites Pollenmonitoring“
um **dauerhafte Finanzierung**
einer **Bundeseinrichtung**, wie
zum Beispiel
dem Deutschen Wetterdienst
(DWD),
für den **Betrieb eines modernen
Pollenmesssystems** in
Deutschland.“

AOLG ->

Arbeitsgemeinschaft der Obersten
Landesgesundheitsbehörden

43. AOLG,
Feb. 2019

Empfehlung an die ACK, der GMK
folgenden Beschlussvorschlag
vorzulegen:

„Die GMK bittet das
Bundesministerium für Verkehr
und digitale Infrastruktur (BMVI)
auf der Basis des Berichtes des
fachübergreifenden
Arbeitskreises „Bundesweites
Pollenmonitoring“ um
dauerhafte Finanzierung einer
Pollenmonitoringstelle bei einer
Bundeseinrichtung, wie zum
Beispiel dem Deutschen
Wetterdienst (DWD), um den
**Betrieb eines modernen
Pollenmesssystems** in
Deutschland sicherzustellen.“

ACK ->

Amtschefkonferenz

ACK der 92. GMK,
April 2019

GMK

Gesundheits-
ministerkonferenz

92. GMK,
Juni 2019

www.gmkonline.de

Positionspapier des fachübergreifenden Arbeitskreises „Bundesweites Pollenmonitoring“

GLIEDERUNG

Hintergrund

Methoden

Ergebnisse

- Pollendaten – für wen und wo
 - Gesundheitliche Bewertung
 - Kostenpolle
 - Gesundheitli
 - Nutzen von P
- Methoden zur
- Status quo des
- Pollenmessnet
- Gesetzliche Ra
- Möglichkeiten
 - Zukunftsvors
 - Ideen des DWD zu einem bundesweiten Automate
 - Modellcharakter von ePIN

Autoren

Regine Baeker, Prof. Dr. Karl-Christian Bergmann, Prof. Dr. Jeroen Buters, Thomas Dümmel, Prof. Dr. Thomas Fuchs, Kai Gloyna, Ruth Heesen, Prof. Dr. Caroline Herr, Dr. Martin Hicke, Dr. Conny Höflich, Prof. Dr. Ludger Klimek, Susanne Kutzora, Dr. Marcel Langner, Dr. Hans-Guido Mücke, Gudrun Petzold, Dr. Silvia Pleschka, Dr. Stefani Röseler, Anja Schwalfenberg, Sven Simon, Dr. Wolfgang Straff, Alisa Weber, Barbora Werchan, Matthias Werchan

Open access



Diskussion

Fazit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Conny Höflich

conny.hoeflich@uba.de

www.uba.de